



**GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI**

**ARBEITSSITZGURT „tree austria 3.1“
WORK SIT HARNESS „tree austria 3.1“
CEINTURE DE TRAVAIL À CUISSARDES „tree austria 3.1“**



HABERKORN
hi•tec•textiles

A. HABERKORN & CO. GMBH
Werndlstrasse 3, Box 208
A-4240 Freistadt, Austria
Telefon +43 (0) 7942 77 177
Telefax +43 (0) 7942 77 180
E-Mail: textil@haberkorn-textiles.at
Internet: www.haberkorn-textiles.at



DEUTSCH

Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, die Firma A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene, neue PSA

- Arbeitssitzgurt tree austria 3.1

- übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA Sicherheitsverordnung (EG-Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989) und hierbei folgende EN/ÖNORMEN angewendet wurden

- **ÖNORM EN 358 für Haltegurte**
- **ÖNORM EN 813 für Sitzgurte**
- **ÖNORM EN 364 für die Prüfverfahren**
- **ANSI A10.14-1991**

- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65, ausgestellten Baumusterbescheinigung

- Nr. BMB 2011-3461 für Arbeitssitzgurt tree austria III

war.

- dem Qualitätssicherungssystem mit Überwachung gemäß § 15 und 16 der PSA-SV unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle TÜV Österreich, 1015 Wien, Krugerstr. 16, unterliegt (Kenn-Nr. 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, Prokurist

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses „euoline® – Produktes“. Dieser Bandfalldämpfer wurde mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, diesen Bandfalldämpfer auch RICHTIG zu verwenden!

LESEN SIE DAHER die GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!

Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT auf der letzten Seite sorgfältig aus.

Geben Sie Ihrem Bandfalldämpfer zur leichteren Identifizierung eine INVENTAR-Nummer und tragen Sie diese in das Prüfblatt ein.

Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt an uns ein. Der Bandfalldämpfer dient zur Sicherung von Personen in absturzgefährdeten Bereichen. Er darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die körperlichen als auch mentalen Voraussetzungen mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse (UNTERWEISUNG lt. Pkt. 8) für einen sicheren Gebrauch haben.

Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, welcher die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Der Bandfalldämpfer sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung stehen. Unmittelbar vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung des Bandfalldämpfers vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall NICHT VERWENDET werden und soll sofort ersetzt werden.

Zu beachten sind insbesondere:

- Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder Sonstiges)
- Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- Funktion der Verbindungselemente

Diese Überprüfung darf nur dann entfallen, wenn es sich bei dem Produkt um einen Bestandteil einer Notfallausrüstung handelt und diese zuvor durch eine Sachkundige Person überprüft und in ein verschlossenes Behältnis verpackt wurde.

Beachten Sie das Etikett auf dem Bandfalldämpfer bezüglich der nächsten periodischen Überprüfung und markieren Sie den nächsten Überprüfungstermin am besten mit einem wasserunlöslichen Stift auf dem Schutzschlauch des Bandfalldämpfers.

Beachten Sie unbedingt die maximale Verwendungsdauer des Produktes (lt. Pkt. 3).

2) Periodische Überprüfung

Die PSA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (lt.Pkt.8) einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Sichtprüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

- Das Ergebnis dieser Sichtprüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer oder individuelle Nummer
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Probleme
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

sind in das Prüfblatt einzutragen (letzte Seite!).

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

3) Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der euroline® Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.

Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

- | | |
|--|----------------------|
| • Intensive alltägliche Benutzung | – weniger als 1 Jahr |
| • Regelmäßige ganzjährige Benutzung | – 1 Jahr bis 2 Jahre |
| • Regelmäßige saisonale Benutzung | – 2 bis 3 Jahre |
| • Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) | – 3 bis 4 Jahre |
| • Sporadische Benutzung | – 5 bis 7 Jahre |

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. ...:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschneiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4) Instandsetzungen

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5) Pflege, Lagerung und Transport der PSA

Eine Reinigung mit einer weichen Bürste (trocken oder feucht) ist ideal. Bei starker Verschmutzung können aber auch lauwarmes Wasser (max. 40° C) und milde Seifenlauge verwendet werden (mit der Hand reinigen!).

Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Hitzequelle trocknen). ACHTUNG durch den Schrumpfschlauch dauert die Trocknung des Bandfalldämpfers entsprechend lange! Die PSA ist trocken sowie vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen) sowie vor Wärmequellen (bei Raumtemperatur/kein direktes Sonnenlicht) geschützt in einem Beutel oder Behälter aufzubewahren sowie zu transportieren.

6) Sicherheitshinweise

Haltegurte/Sitzgurte sind nicht für Auffangzwecke geeignet! In Haltesystemen dürfen nur verstellbare Verbindungsmittel („Halteseil“) mit einer max. einstellbaren Länge von 2 m verwendet werden.

Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) und deren Zulassung nach EN 362.

Vor der Benutzung sollte überlegt werden, welche sicheren und wirksamen Rettungsmaßnahmen im Notfall möglich sind.

7) Verwendungszweck

Der Haltegurt/Sitzgurt darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung von Haltegurten mit Halteöse(n) nach EN 358 zulässig mit:

- Halte und Rückhaltesysteme nach EN358
- Verbindungsmittel nach EN354

Weitere Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig und gefährden Ihre Sicherheit. Der Haltegurt darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden.

8) Haftung

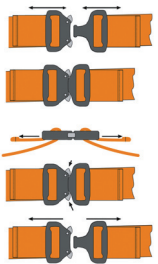
A. Haberkorn & Co GmbH ist nicht verantwortlich für jegliche direkten, indirekten oder unfallbedingten Konsequenzen, sowie jegliche andere Art von Schäden, die aus der Verwendung seiner Produkte entstehen.

9) Produktspezifische Hinweise

Arbeitssitzgurt tree austria 3.1

Richtiges Anlegen:

Den Gurt vor den Körper halten und in den geöffneten Hüftgurt bzw. die Beinschlaufen einsteigen. Den Gurt hochziehen, um die Hüfte legen und die Leichtmetall-Steckschnalle wie bei einem Autosicherheitsgurt vor dem Bauch schließen. Dabei ist auf richtigen Sitz zu achten (nicht zu locker). Das Gurtende ist in die Gummischlaufen einzufädeln, um die losen Enden zu versorgen. Die Beinschlaufen ebenfalls mit den Leichtmetall-Steckschnallen schließen und auf die gewünschte Größe einstellen. Die Gurtenden sind ebenfalls in die Gummischieber einzufädeln, um ein Nachrutschen oder unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Der Benutzer sollte vor der ersten Benutzung an einem sicheren Ort eine Hängeprüfung vornehmen um sicherzustellen, dass der Sitzgurt die richtige Größe hat und eine für die beabsichtigte Verwendung angemessene Bequemlichkeit bietet. Der Gurt kann auch mit einem mittels Stecksystem montierbaren Sitzbrett verwendet werden. Bequemes und langes Sitzen ist durch das Sitzbrett möglich! (Achtung: unbedingt Sitzbrettadapter dazu bestellen!) Die Beinschlaufen müssen immer geschlossen sein! Ebenfalls kann der Gurt durch einen montierbaren Schultergurt ausgerüstet werden! (Achtung: unbedingt Schultergurtadapter dazu bestellen!)



- Austausch bzw. Ergänzung einzelner Komponenten:

Der Arbeitssitzgurt tree austria 3.1 ist modular aufgebaut und ermöglicht dadurch einen Austausch bzw. Ergänzung einzelner Komponenten. Die Verbindung der Beinschlaufen, des Gleitgurtes und des Hüftgurtes erfolgt mittels zwei Edelstahl-Schäkel. Diese sind dreifach gegen unbeabsichtigtes Öffnen bzw. Lösen der Inbus-Schraube gesichert. Erstens durch ein kontrolliertes Anziehen der Inbus-Schraube mit Drehmomentschlüssel (10 Nm), zweitens durch Verkleben der Schraube im Gewinde des Schäkel und drittens durch einen Sicherungslack zur leichteren Erkennung einer Manipulation.

Um die Sitzbrettadapter, die Schultergurtadapter und die Anschlagsschleife zur Kurzsicherung in den Gurt integrieren zu können, oder den Gleitgurt auszutauschen (auch um einen zusätzlichen Ring auf dem Gleitgurt aufhängen zu können) müssen die beiden Schäkel geöffnet werden. Dies erfordert eine fachkundige und sorgfältige Einhaltung folgender Schritte:

- 1) Edelstahl-Schäkel mittels Inbus-Schlüssel (6 mm) öffnen
- 2) Kleberrückstände des Schraubensicherungsklebers und Lackrückstände des Schraubensicherungsacks entfernen.
- 3) Sitzbrettadapter, Schultergurtadapter, Gleitgurt, Ring hinzufügen und/ oder auswechseln. Dabei auf die (richtige) Einhängung der Beinschlaufen und des Hüftgurtes achten!
- 4) Gewinde der Inbus-Schraube mit Schraubensicherungskleber (z. B. Loctite 2701) bestreichen und mit Drehmoment von 10 Nm (Newtonmeter) im Schäkel festziehen. Der Schraubensicherungsack ist nur werksmäßig vorgesehen, jedoch erhöht dieser die Sicherheit hinsichtlich Manipulation durch Dritte.

Achten Sie mit größter Sorgfalt auf die Einhaltung dieser Punkte – es handelt sich bei dem Arbeitssitzgurt um eine persönliche Schutzausrüstung Kategorie 3 (hohe Risiken, tödliche Gefahren, irreversible Gesundheitsschäden).

Falls Ihnen die Durchführung dieser notwendigen Schritte nicht, bzw. nicht mit 100%iger Sicherheit möglich sind, so kann die Adaptierung Ihres tree austria 3.1 Arbeitssitzgurtes auch kostenpflichtig durch den Fachhandel durchgeführt werden.

A. Haberkorn & Co GmbH übernimmt keinerlei Verantwortung für jegliche direkte, indirekte oder unfallbedingte Konsequenzen, sowie jegliche Art von Schäden, die aus der fehlerhaften Handhabung der Adaptierung entstehen!

Zubehör:

Schultergurt tree austria, UNIGRÖSSE	Best. Nr.: 474 905	/ AGA 114
Schultergurtadapter tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 199	/ AGA4 091
(MONTAGEADAPTER FÜR SCHULTERGURT AUF TREE AUSTRIA 3.1)		
Sitzbrettadapter tree austria 3.1	Best. Nr.: 400 940	/ AGA4 090
(MONTAGEADAPTER FÜR SITZBRETT AUF TREE AUSTRIA 3.1)		
Sitzbrett KLEIN (Grösse 3) tree austria	Best. Nr.: 471 331	/ AGA 1132

ACHTUNG: Bitte verwenden Sie für den Arbeitssitzgurt tree austria 3.1 nur das Sitzbrett der Grösse 3, da andere Grössen eventuell auf die Steckschnallen der Beinschlaufen drücken und somit unangenehmen Druck auf die Oberschenkel ausüben.

Sitzbrett GROSS tree austria	Best. Nr.: 400 905	/ AGA 1141
Anschlagschleufe tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 150 (Kurzsicherung)	/ AGA4 092
Gleitgurt 23 cm tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 149 (Ersatz zu Grösse 1)	/ AGA4 123
Gleitgurt 25 cm tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 148 (Ersatz zu Grösse 2)	/ AGA4 125
Gleitgurt 30 cm tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 143 (Ersatz zu Grösse 3)	/ AGA4 130
Gleitgurt 35 cm tree austria 3.1	Best. Nr.: 401 144 (XL Länge)	/ AGA4 135
Ring (Aluminium) tree austria 3.1	Best. Nr.: 3860035 (d46/D70 mm – silber)	/ AGA4 093
Ring (Aluminium) tree austria 3.1	Best. Nr.: 3860036 (d46/D70 mm – orange)	/ AGA4 094
Inbus-Schäkel (NiRo) Ø 10 x 21 mm/2.200 daN - poliert	Best. Nr.: 3852653	/ AGA4 095

ENGLISH

Declaration of conformity

The manufacturer, the company A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, hereby declares that the new PPE, described as follows,

- Work sit harness tree austria 3.1

- corresponds with the regulations of the PPE safety requirements (CE-guideline 89/686/CEE from 21.12.1989) and that the following EN/ÖNORMS have been applied

- ÖNORM EN 358 for work positioning belts

- ÖNORM EN 813 for sit harnesses

- ÖNORM EN 364 for test methods

- ANSI A10.14-1991

- and that it is identical with the PPE, which has been subject of the type certificate issued by the authorized test institution SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65,

- no. BMB 2011-3461 for work sit harness tree austria III

and

- that it is subject to the quality assurance system with monitoring according to § 15 and 16 of PPE-SR under control of the authorized test institution TÜV Österreich, 1015 Wien, Krugerstr. 16, (identification no. 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, Prokurist

We congratulate you on having purchased this „euroline® product“. This tape fall-absorber has been manufactured and controlled with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use this energy absorber in the CORRECT way! **THEREFORE READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!** Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the TEST SHEET on the last page carefully. Assign an INVENTORY number to your energy absorber for easy identification and enter it into the test sheet.

In case of necessary repairs or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.

The energy absorber helps towards the safety of people in areas at risk from falling from a height. It may be used only by people who have the physical and mental capabilities as well as the necessary knowledge (INSTRUCTION according to item 8) for safe use.

In order to allow the fastest possible rescue of casualties after a fall from a height or any other accident, it is necessary to have an emergency plan, which considers the rescue measures for all possible cases of emergency during work.

1) Regulations for the holder of the equipment

The energy absorber should be at the disposal of one individual user. Immediately after each use, a visual inspection of the energy absorber has to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must in case of doubt, NOT BE USED anymore and should be replaced immediately.

Please note especially:

- Damage on supporting parts, which are essential for safety, such as webbings and seams (tears, cuts or other)
- Damage of plastic and/or metal fittings
- Functioning of connectors

This inspection may only be omitted, if the product is part of emergency equipment and has been inspected and put into a closed container by a competent person.

Observe the label on the energy absorber for the next regular inspection and highlight the next test date, best with a waterproof marker, on the protective tube of the energy absorber.

It is absolutely essential to observe the maximum period of use for the product (according to item 3).

2) Periodic inspection

A visual inspection of the PPE must be carried out at least once a year (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a COMPETENT PERSON. This visual inspection must include the determination of wear and tear.

- The result of this visual inspection
- the type
- the model
- the serial number or individual number
- the next inspection
- remarks
- problems
- the examiner's name and signature or his initials

3) Period of use

The lifetime of this safety products is basically dependent on the type and frequency of application as well as conditions of use, care in maintenance and storage, and can therefore not be universally defined. Products manufactured from man-made fibres (e.g. polyamide, polyester, aramid) are subject to ageing even if not used, depending in particular on the strength of ultraviolet radiation and environmental influences.

Maximum lifetime 12 years

The maximum lifetime of euroline® plastic and textile products is 12 years from the date of manufacture, if not used and stored optimally.

Maximum lifetime of 10 years

In case of occasional and appropriate use, without obvious wear, the maximum lifetime is 10 years from the date of first use.

Storage duration 2 years

The storage period before first use, without service life being diminished, is 2 years from date of manufacture.

In case of compliance with all instructions for safe handling and storage, following non-binding lifetime recommendations can be made:

- Intensive everyday use – less than 1 year
- Regular year-round use – 1 year to 2 years
- Regular seasonal use – 2 to 3 years
- Occasional use (once a month) – 3 to 4 years
- Sporadic use – 5 to 7 years

Metal fittings such as buckles, carabiners, etc. ...:

The lifetime of metal fittings is basically unlimited, but they must also be subjected to periodic inspections that cover damage/wear and deformation. With use of different materials in a product, the period of use depends on the more sensitive materials.

Extreme operating conditions can make the elimination of a product necessary after a single application (type and intensity of use, application, aggressive environments, sharp edges, extreme temperatures, chemicals, etc.).

A PPE against falls from a height must always be eliminated:

- if there is damage to load-bearing components essential for safety, such as belts and seams (cracks, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of stress due to a fall or heavy load
- after expiry of the period of use
- if a product appears not to be safe or reliable if the product is outdated and no longer meets the technical standards (change of legal regulations, standards and technical regulations, incompatibility with other equipment, etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (inspection logbook)
- if product labels no longer exist, are unreadable or missing (even partially)
- if the instruction manual/logbook of the product is missing (because the product's history can not be traced!)
- See also section: **1) Regulations for the holder of the equipment**

If a visual inspection by the user, equipment owner or a QP has revealed defects or if the PPE's lifetime has expired, it must be eliminated. The elimination must be done in such a manner that reuse is excluded with certainty (e.g. by cutting and disposing of the straps, fittings, etc.). In case of frequent use, intensive wear and extreme environmental conditions, the allowed period of use is shortened. The decision on the applicability of the device must always be taken by the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection period.

4) Repair

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

5) Care, storage and transport of the PPE

For cleaning a soft brush (dry or damp) is ideal. In case of intensive soiling lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds may be used (clean by hand!).

Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (never tumble dry or dry over a direct source of heat). ATTENTION: the tape fall absorber needs a relatively long time to dry, due to the contractible tube!

The PPE has to be kept and transported under dry conditions and protected from mechanic damage, chemical influence (e.g. of chemicals, oil, solutions and other aggressive substances) as well as from heat sources (ambient temperature/not in direct sunlight) in a bag or container.

6) Safety notes

Work positioning belts/sit harnesses are not suitable as fall arresters! In work positioning systems only adjustable lanyards („work positioning rope“) with an adjustable maximum length of 2 m are allowed.

Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device as well as the safe locking of all connectors (karabiners) and their authorisation according to EN 362.

Before use you should consider which safe and effective rescue measures are possible in case of emergency.

7) Application

The work positioning belt/sit harness may only be used with tested and approved components. Thereby the use of work positioning belts with fall arresting eyelet(s) according to EN 358 is admissible with:

- Work positioning and restraint systems according to EN358
- Lanyard according to EN 354

Any further combinations of equipment elements are not allowed and put your safety at risk. The work positioning belt may only be used for the intended application and under the described conditions of use.

8) Liability

A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for any direct, indirect or accidental consequences or for any kind of damage resulting from the use of their products.

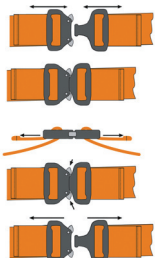
9) Product specific notes

Work sit harness tree austria 3.1

Correct putting on:

Hold the harness in front of the body and step into the open hip belt and the leg loops. Pull the belt up, put it around the waist and lock the light metal insertion buckle around the waist as with a car safety belt. Take care to fit correctly (not too loose). The belt ends must be inserted into the rubber belt loops to provide for loose ends.

Lock the thigh loops with the light metal insertion buckles and adjust to the desired size. Also insert the belt ends into the rubber slide in order to avoid slipping or unintentional opening. The user should carry out a hanging test from a safe place before using the harness for the first time, in order to guarantee that the sit harness is the right size and offers adequate comfort for the intended use. The harness can also be used with a seat, which is attached by a push system. Comfortable and long sitting is possible with the seat! (Attention: it is imperative to order the seat adapter!) The thigh loops must always be locked! The harness can be equipped with an attachable shoulder belt as well! (Attention: it is imperative to order the shoulder belt adapter!)



- Replacement or addition of single components:

The work sit harness tree austria 3.1 has a modular structure, which allows for the replacement or addition of single components.

The leg loops, the sliding belt and the hip belt are connected with two shackles in special steel. They are secured with a three point system against unintentional opening or loosening of the Allen screw. First by controlled tightening of the Allen screw with a torque wrench (10 Nm), secondly by agglutinating the screw in the thread of the shackle and thirdly with a lock fluid in order to recognize any manipulation easier.

To integrate the seat adapter, the shoulder belt adapter and the anchor loop for short securing into the belt or to replace the sliding belt (and also to thread an additional ring onto the sliding belt), it is necessary to open both shackles.

This needs a competent and careful adherence to the following steps:

1) Open the shackles in special steel with an Allen wrench (6 mm)

2) Remove glue residue of the screw lock glue and coating residue of the screw lock fluid

3) Add and/or replace the seat adapter, shoulder belt adapter, sliding belt or ring Take care that the leg loops and the hip belt are (correctly) hooked in!

4) Cover the thread of the Allen wrench with screw lock glue (e.g. Loctite 2701) and tighten with a torsional moment of 10 Nm (Newton metre) in the shackle. The screw lock fluid is only provided as from the factory, however it increases the protection against manipulation by third people. Take maximum care on the adherence to these points - since a work sit harness is a personal protective equipment of category 3 (high risks, fatal risks, irreversible damage to health).

If you are not able to carry out the above necessary steps or if this is not possible to 100%, the adaptation of your work sit harness tree austria 3.1 can also be carried out by a specialist shop at your expense.

A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for any direct, indirect or accidental consequences or for any kind of damage resulting from incorrect use of adaptation.

Accessories:

Shoulder belt tree austria UNIVERSAL SIZE

Art.No.: 474 905

Shoulder belt adapter tree austria 3.1

Art.No.: 401 199

(ASSEMBLY ADAPTER FOR SHOULDER BELT ON TREE AUSTRIA 3.1)

Seat adapter tree austria 3.1

Art.No.: 400 940

(ASSEMBLY ADAPTER FOR SEAT ON TREE AUSTRIA 3.1)

Seat SMALL (size 3) tree austria

Art.No.: 471 331

ATTENTION: We recommend using only the size 3 seat for the work sit harness Tree Austria 3.1, because other sizes could press on the insertion buckles of the leg loops causing uncomfortable pressure on the sides of the thighs.

Seat LARGE tree austria

Art.No.: 400 905

Anchor loop tree austria 3.1

Art.No.: 401 150 (short securing)

Sliding belt 23 cm tree austria 3.1

Art.No.: 401 149 (replaces size 1)

Sliding belt 25 cm tree austria 3.1

Art.No.: 401 148 (replaces size 2)

Sliding belt 30 cm tree austria 3.1

Art.No.: 401 143 (replaces size 3)

Sliding belt 35 cm tree austria 3.1

Art.No.: 401 144 (XL length)

Ring (aluminium) tree Austria 3.1

Art.No.: 3860036 (d46/D70 mm – orange)

Ring (Aluminium) tree austria 3.1

Art.No.: 3860036 (d46/D70 mm – orange) / AGA4 094

Inbus-Schäkel (NiRo) Ø 10 x 21 mm/2.200 daN - poliert

Art.No.: 3852653 / AGA4 095

FRANÇAIS

Déclaration de cohérence

Le fabricant, l'entreprise A. Haberkorn & Co GmbH, Werndstraße 3, 4240 Freistadt, Autriche, déclare par la présente que le nouvel EPI décrit ci-après

- Ceinture de travail à cuissardes tree austria 3.1

- correspond aux dispositions du décret relatif à la prévention des risques résultant de l'usage des EPI (directive CE 89/686/CEE du 21.12.1989) et que les EN/ÖNORMS suivantes y ont été appliquées

- ÖNORM EN 358 pour ceintures de maintien au travail

- ÖNORM EN 813 pour ceintures à cuissardes

- ÖNORM EN 364 pour les méthodes d'essai

- ANSI A10.14-1991

- qu'il est identique à l'EPI, ayant fait l'objet de l'attestation de modèle type délivrée par l'institut d'essai autorisé

SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE de l'AUVVA, Adalbert Stifter Str. 65, 1200 Wien, AUTRICHE, -

- Nr. BMB 2011-3461 pour la ceinture de travail à cuissardes tree austria III

et

- qu'il est soumis au système d'assurance de qualité sous surveillance selon les § 15 et 16 du décret relatif à la prévention des risques résultant de l'usage des EPI sous le contrôle de l'institut d'essai autorisé TÜV Autriche, 1015 Wien Krugerstr.16, (n° d'identification 0408).



Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, Prokurist

Nous vous félicitons à l'achat de ce « produit euroline[®] ». Cet absorbeur d'énergie de sangle a été produit et contrôlé avec le plus grand soin et sous des critères de qualité les plus sévères. Ainsi les conditions préalables pour l'utilisation sûre ont été créées. Maintenant c'est à vous d'utiliser cet absorbeur d'énergie de sangle CORRECTEMENT !

POUR CETTE RAISON LISEZ LE MODE D'EMPLOI RIGOREUSEMENT AVANT LA PREMIERE UTILISATION !

Gardez le mode d'emploi ensemble avec le produit, s'il vous plaît, ainsi que vous puissiez le consulter toujours en cas d'un manque de clarté et remplissez soigneusement la FEUILLE D'ESSAI sur la dernière page.

Attribuez un numéro d'INVENTAIRE à votre absorbeur d'énergie de sangle pour faciliter l'identification et inscrivez-le dans la feuille d'essai.

En cas de réparations ou réclamations nécessaires envoyez-nous cette feuille d'essai en tout cas ensemble avec le produit. L'absorbeur d'énergie de sangle sert à la protection de personnes dans des zones en risque de chute. Son utilisation est seulement permise à des personnes qui remplissent non seulement les conditions physiques et mentales mais aussi les connaissances nécessaires (INSTRUCTION selon pt. 8) pour une utilisation sûre. Pour pouvoir sauver la personne ayant un accident le plus vite en cas de chute ou d'un autre accident, un plan d'urgence doit exister, lequel considère les mesures de sauvetage pour tous les cas d'urgence possibles pendant le travail.

1) Dispositions pour le propriétaire

L'absorbeur d'énergie de sangle devrait être à la disposition individuelle d'un seul utilisateur. Immédiatement avant chaque utilisation il doit être effectué une inspection visuelle de l'absorbeur d'énergie de sangle pour assurer l'état opérationnel. Un produit qui ne semble plus sûr ne doit PAS être UTILISÉ mais remplacé immédiatement.

Il faut particulièrement faire attention à :

- des endommagements des éléments de soutènement et essentiels pour la sécurité comme p. ex. sangles et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- des endommagements des boucleries en plastique ou métal
- le fonctionnement des connecteurs

On ne peut laisser de côté cette inspection que dans le cas où il s'agit d'un élément de l'équipement d'urgence avec ce produit et qu'il a été contrôlé avant par une personne experte et emballé dans un récipient fermé. Tenez compte de l'étiquette pour la prochaine inspection périodique et marquez la prochaine date d'essai avec un marqueur imperméable sur le tuyau protecteur de l'absorbeur d'énergie de sangle. Tenez absolument compte de la période maximale d'utilisation du produit (selon pt. 3).

2) Inspection périodique

L'EPI doit être soumis à un examen visuel au moins une fois par an (la fréquence de cette inspection dépend du mode et de l'intensité de l'utilisation) par une PERSONNE QUALIFIÉE (selon pt. 8). Cet examen visuel doit comprendre la détection d'endommagements et d'usure.

- Le résultat de cet examen visuel
- le type
- le modèle
- le numéro de série ou le numéro individuel
- la prochaine inspection
- les remarques
- les problèmes
- le nom et la signature ou le sigle de l'examineur

doivent être inscrits dans la feuille d'essai (dernière page !).

Il est interdit d'enlever des étiquettes ou marques du produit afin de garantir la traçabilité du produit.

3) Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de ce produit de sécurité dépend essentiellement du type et de la fréquence d'utilisation ainsi que des conditions d'utilisation, du soin porté pour l'entretien, du stockage et ne peut donc pas être défini de manière générale. Les produits fabriqués à partir de fibres chimiques (par ex. polyamide, polyester, aramide) sont soumis à un certain vieillissement sans utilisation qui dépend en particulier de la puissance du rayonnement ultraviolet ainsi que des influences climatiques.

Durée de vie maximale 12 ans

La durée de vie maximale des produits plastiques et textiles euroline® est de 12 années à partir de la date de fabrication en cas de stockage optimal et sans utilisation.

Durée de vie maximale 10 ans

La durée de vie maximale en cas d'utilisation occasionnelle et conforme sans usure détectable et en cas de stockage optimal est de 10 années à partir de la date de la première utilisation.

Durée de stockage 12 ans

La durée de stockage avant la première utilisation sans réduction de la durée d'utilisation maximale est de 2 ans à partir de la date de fabrication. En cas de respect de toutes les consignes concernant la manipulation et le stockage, les indications non contractuelles suivantes concernant la durée de vie peuvent être recommandées :

- | | |
|---|----------------|
| • Utilisation quotidienne intense | – moins d'1 an |
| • Utilisation régulière toute l'année | – de 1 à 2 ans |
| • Utilisation régulière saisonnière | – de 2 à 3 ans |
| • Utilisation occasionnelle (une fois par mois) | – de 3 à 4 ans |
| • Utilisation sporadique | – de 5 à 7 ans |

Les butées métalliques comme les boucles, les mousquetons, etc. ... :

Pour les butées métalliques, la durée de vie est fondamentalement illimitée. Toutefois, les butées métalliques doivent également être soumises à un contrôle régulier qui s'étend sur l'endommagement, la déformation et l'usure.

En cas d'utilisation de différents matériaux sur un produit, la durée d'utilisation se base sur les matériaux les plus sensibles.

D'extrêmes conditions d'utilisation peuvent rendre une élimination du produit après une seule utilisation (type et intensité de l'utilisation, domaine d'application, environnement agressif, arêtes tranchantes, températures extrêmes, substances chimiques, etc.).

Un EPI doit être absolument éliminé :

- en cas de dommages des composants portants et essentiels pour la sécurité comme les sangles et les coutures (déchirures, entailles ou autres)
- en cas de dommages sur les butées en plastique et/ou en métal
- en cas de sollicitation due à une chute ou une grande contrainte
- une fois le délai d'utilisation écoulé
- lorsqu'un produit n'est plus sécurisé ou ne semble plus fiable
- lorsque le produit est trop vieux ou ne correspond plus aux normes techniques (modification des dispositions légales, des normes ou des règlements techniques, incompatibilité avec d'autres équipements, etc.)
- lorsque l'historique du produit est inconnu ou incomplet (manuel d'essai)
- lorsque le marquage du produit n'est plus disponible, illisible ou manquant (même partiellement)
- lorsque le produit ne comprend plus le mode d'emploi/manuel d'essai (dans la mesure où il n'est plus possible de connaître l'historique du produit !)
- Voir également le point : **1) Dispositions pour le propriétaire**

L'EPI doit être éliminé si des défauts ont été constatés par l'utilisateur, le détenteur de l'appareil ou le spécialiste lors du contrôle où si la durée d'utilisation maximale est dépassée. L'élimination doit être effectuée de telle sorte que toute réutilisation en cas d'interventions avec sécurité puisse être exclue (par ex. en coupant la sangle, les butées, etc.).

En cas d'utilisation fréquente, forte usure ou en cas d'influences environnementales extrême, la durée d'utilisation autorisée est réduite. La décision quant à la capacité opérationnelle de l'appareil revient toujours au SPÉCIALISTE dans le cadre du contrôle périodique prescrit.

4) Réparations

Des réparations, modifications ou compléments éventuels de l'EPI ne doivent être effectués généralement que par le fabricant.

5) Maintien, stockage et transport de l'EPI

Le nettoyage avec une brosse douce (sèche ou humide) est idéal. On peut également nettoyer les sangles à la main dans de l'eau tiède (max. 40° C) et une lessive douce. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher dans un lieu bien aéré, sec et à l'ombre (jamais dans un sèche-linge ou au-dessus d'une source de chaleur).

Il faut conserver et transporter la ceinture sèche et protégée des dommages mécaniques et des agressions chimiques (p.ex. par des substances corrosives, huiles, solvants et autres substances corrosives) et des sources de chaleur (à température ambiante/pas de lumière solaire directe) dans un sac ou une boîte.

6) Remarques de sécurité

Les ceintures de maintien au travail/ceintures à cuissardes ne sont pas faites pour arrêter les chutes ! Pour les systèmes de maintien au travail, seule est admise l'utilisation de longues (« cordes d'accrochage ») ayant une longueur ajustable de max. 2 m.

Faites particulièrement attention à ce qu'aucune arête tranchante ne mette en danger le dispositif d'ancrage, ainsi qu'au bon verrouillage de tous les connecteurs (mousquetons) et à leur homologation selon EN 362.

Il est conseillé de réfléchir à des mesures de sauvetage sûres et efficaces en cas d'urgence avant toute utilisation.

7) Application

La ceinture de maintien au travail/la ceinture à cuissardes ne doit être utilisée qu'avec des composants contrôlés et agréés. En l'occurrence l'utilisation de ceintures de maintien au travail avec un (des) anneau(x) d'arrimage selon EN 358 est autorisée avec :

- des systèmes de maintien au travail et de retenue selon EN358
- des longues selon EN 354

Des combinaisons ultérieures d'objets d'équipement ne sont pas admissibles et mettent en danger votre sécurité. La ceinture de maintien au travail ne doit être utilisée que pour l'application prévue et dans les conditions d'utilisation décrites.

8) Responsabilité

A. Haberkorn & Co GmbH n'est responsable ni des conséquences directes, indirectes ou accidentelles ni d'aucun dommage résultant de l'utilisation de ses produits.

9) Indications spécifiques au produit

Ceinture de travail à cuissardes tree austria 3.1

La mise correcte :

- Tenir la ceinture devant le corps et enfiler les jambes dans la ceinture ouverte et les deux sangles cuissardes. Tirer la ceinture vers le haut, la placer autour des hanches et fermer la boucle en métal léger devant le ventre, comme pour une ceinture de sécurité de voiture. Il convient là de veiller à ajuster correctement (pas trop lâche). Enfiler les extrémités de la ceinture dans les passants en caoutchouc afin de les fixer.

Fermer également les sangles cuissardes avec les boucles en métal léger et ajuster à la taille désirée. Les extrémités des ceintures doivent aussi être insérées dans les passants en caoutchouc afin d'éviter le glissement ou une ouverture involontaire. Il est recommandé à l'utilisateur de procéder à un essai de suspension dans un lieu sûr avant la première utilisation, afin de s'assurer que la ceinture à cuissardes est à la bonne taille et qu'elle offre un confort suffisant pour l'utilisation envisagée.

On peut également utiliser la ceinture avec une sellette montable grâce à un système de boucles. La sellette permet de rester assis confortablement et longtemps! (Attention: commander impérativement un adaptateur de sellette !)

Les sangles cuissardes doivent toujours rester fermées !

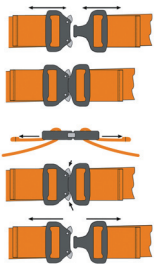
La ceinture peut également être équipée de bretelles à attacher !

(Attention: commander impérativement un adaptateur de bretelles !)

Remplacement ou compléments de différents composants :

La ceinture de travail tree austria 3.1 a une structure modulaire, ce qui permet le remplacement ou le complément de composants. L'assemblage des sangles cuissardes, de la sangle coulissante et de la ceinture d'effectue à l'aide de deux manilles en acier inoxydable. Celles-ci sont dotées d'une triple sécurité contre l'ouverture involontaire ou le desserrage de la vis à six pans. Premièrement par un serrage contrôlé de la vis à six pans avec une clé dynamométrique (10 Nm), deuxièmement par collage de la vis dans le filetage de la manille et troisièmement par un vernis de sécurité pour vis permettant de reconnaître plus facilement s'il y a eu manipulation.

Pour attacher les adaptateurs de sellette, les adaptateurs de bretelles et la sangle d'ancrage pour la sécurisation courte à la ceinture, ou afin de remplacer la sangle coulissante (ou encore enfiler un anneau supplémentaire sur la sangle coulissante), il est nécessaire d'ouvrir les deux manilles.



Ceci nécessite de respecter de manière professionnelle et minutieuse les étapes suivantes :

1) Ouvrir les manilles en acier inoxydable à l'aide d'une clé allen (6 mm)

2) Éliminer les résidus de colle frein filet et les résidus du vernis de sécurité.

3) Ajouter et/ou remplacer l'adaptateur de sellette, l'adaptateur de bretelles, la sangle coulissante ou un anneau. Veiller cependant à la suspension (correcte) des sangles cuissardes et de la ceinture !

4) Enduire le filetage de la vis à six pans avec de la colle frein filet (par ex. Loctite 2701) et serrer dans la manille avec un couple de 10 Nm (Newton-mètre). Le vernis de sécurité pour vis n'est prévu qu'à la sortie d'usine, il augmente toutefois la sécurité s'agissant de la manipulation par des tiers.

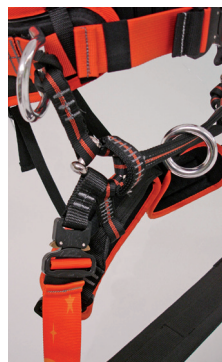
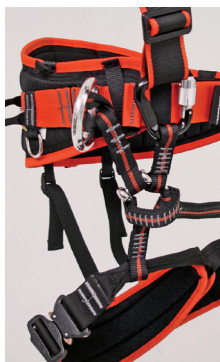
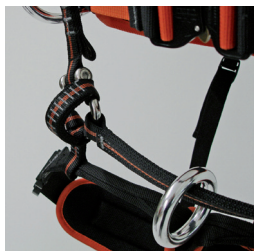
Prenez le plus grand soin à respecter ces mesures : la ceinture de travail à cuissardes est un équipement de protection individuelle de la catégorie 3 (risques élevés, danger de mort, atteintes à la santé irréversibles).

Si vous ne pouvez pas satisfaire à l'application de ces mesures indispensables, ou que vous n'en êtes pas sûr à 100 %, vous pouvez aussi faire adapter votre ceinture de travail à cuissardes tree austria 3.1 dans un commerce spécialisé moyennant rétribution.

A. Haberkorn & Co GmbH n'est responsable ni des conséquences directes, indirectes ou accidentelles, ni d'aucun dommage résultant de l'utilisation incorrecte de l'adaptation !

Equipement:

Bretelles tree austria TAILLE UNIQUE	N° de commande : 474 905
Adaptateur de bretelles tree austria 3.1	N° de commande : 401 199
(ADAPTATEUR D'ASSEMBLAGE POUR BRETELLES SUR TREE AUSTRIA 3.1)	
Adaptateur de sellette tree austria 3.1	N° de commande : 400 940
(ADAPTATEUR D'ASSEMBLAGE POUR SELLETTE SUR TREE AUSTRIA 3.1)	
Sellette PETITE (taille 3) tree austria	N° de commande : 471 331
ATTENTION : Vous êtes prié de n'utiliser que la sellette de taille 3 avec la ceinture à cuissardes tree austria 3.1, d'autres tailles pouvant éventuellement appuyer sur les boucles des sangles cuissardes et exercer ainsi une pression désagréable sur les cuisses.	
Sellette GRANDE tree Austria	N° de commande : 400 905
Sangle d'ancrage tree austria 3.1	N° de commande : 401 150 (Sécurisation courte)
Sangle coulissante 23 cm tree austria 3.1	N° de commande : 401 149 (Remplace taille 1)
Sangle coulissante 25 cm tree austria 3.1	N° de commande : 401 148 (Remplace taille 2)
Sangle coulissante 30 cm tree austria 3.1	N° de commande : 401 143(Remplace taille 3)
Sangle coulissante 35 cm tree austria 3.1	N° de commande : 401 144(Longueur XL)
Anneau (aluminium) tree austria 3.1	N° de commande : 3860036(d46/D70 mm – orange)
Manille à vis six pans (NiRo) Ø 10 x 21 mm/2.200 daN - polie	N° de commande : 3852653



Der Vertrieb erfolgt exklusiv durch:
Distribution is exclusively made by:
Distribué exclusivement par:

DRAYER

www.drayer.de

Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden!
Diese Persönliche Schutzausrüstung wird benutzt von/ Name(n):

Kaufdatum: gekauft bei:

Datum des 1. Einsatzes:

Inventar Nr.:

Periodische Überprüfungen sind mindestens 1 x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!

Notizen:

We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s):

Date of purchase: bought at:

Date of 1st use:

Inventory no.:

Periodic inspections have to be carried out by a COMPETENT PERSON at least once a year!

Notes:

Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne! Cet équipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s):

Date d'achat: acheté chez:

Date de la 1ère utilisation:

N° d'inventaire:

Inspections périodiques: Au moins 1 fois par an à effectuer par une PERSONNE EXPERTE!

Notes:

